

# SOTM SMS-1000SQ

Korea ist in der Unterhaltungselektronik kein unbeschriebenes Blatt. Mit Samsung und LG sind zwei der größten und bekanntesten Hersteller aus diesem Bereich dort beheimatet. In der HiFi-Sparte hält sich jedoch der Einfluss aus diesem Teil des Fernen Ostens in Grenzen. Hier dominieren entweder noch die altherwürdigen Marken aus Japan, wie Denon, Marantz, Sony und Technics, oder die Newcomer aus China, wie Auralic, Cayin, Opera Consonance oder Shanling.

Mit SOTM – das Kürzel steht für „Soul Of the Music“ – schickt sich ein weiterer koreanischer Hersteller an, die Dominanz der Geräte aus seinen Nachbarländern zu schmälern. Immer am Puls der Zeit, vielleicht der Zeit sogar etwas voraus, setzt SOTM auf die modernen Formen des Musikhörens. Das Portfolio des 80 Kilometer südlich von Seoul beheimateten Herstellers umfasst hauptsächlich Server, Streamer und Wandler, aufgeteilt in die beiden Produktreihen „Ultimate“ und „Advanced“, sowie Audio-Zubehör für PCs.



Die Kombination aus dem Server SMS-1000SQ und dem D/A-Wandler sDP-1000EX stammt aus der Ultimate-Reihe und ist damit das Beste, was SOTM zu bieten hat. Entsprechend stolz ist auch der Preis: In Deutschland werden für die beiden Geräte jeweils 4000 Euro aufgerufen.

## Windows spezial

Der Server basiert wie zum Beispiel auch die Asset NAS (Testbericht auf Seite 18/19) auf PC-Technik. SOTM selbst hat zwei verschiedene Grundausführungen im Angebot. Beide haben einen speziell für Audiosignale

ausgelegten USB-Port und können optional entweder mit einem analogen oder mit einem digitalen Anschlussfeld ausgerüstet werden.

Die ursprüngliche Variante arbeitet nach wie vor auf Linux-Basis. Daneben gibt es noch eine neuere Version, die auf Windows Server 2012 R2 setzt und mit dem „AudiophileOptimizer“ von Highend-AudioPC speziell für Audio-Anwendungen konfiguriert wurde.

Für das Linux-Gerät gibt es außerdem noch ein optionales CD-Laufwerk zum Rippen. Speichererweiterungen sind bei beiden Modellen möglich.

Interessenten in Deutschland haben allerdings keine große Wahlmöglichkeit. Derzeit ist das Gerät hierzulande nur in der Windows-Edition ohne Audio-Schnittstellen und CD-Laufwerk zu haben.

## Roon-fähig

Dafür ist das Gerät aber bereits kompatibel zu Roon, der hochgehandelten Verwaltungs- und Abspiel-Software für digitale Musikdaten. Bei allem Bedienkomfort, den das Programm liefert (vergleiche dazu den Testbericht über den ELAC Discovery in *stereoplay* 08/2016, ab Seite 38), soll jedoch nicht verschwiegen werden, dass für das reibungslose Steuern des SOTM SMS-1000SQ mittels Roon eine kostenpflichtige Lizenz nötig ist, um auf dem Server einen Roon-Kern, die Schaltzentrale eines Roon-Systems, betreiben zu dürfen. Roon nennt es eine „Mitgliedschaft“: Die kostet 120 US-Dollar im Jahr oder einmalig 500 Dollar für eine lebenslange Nutzung. Immerhin kann man Roon 14 Tage lang gratis testen, bevor man sich für die bezahlte Mitgliedschaft entscheiden muss.



Anschlussvielfalt: Den Server (oben) erkennt man an den Computer-Schnittstellen, er hat aber zusätzlich einen speziellen USB-Ausgang für Audiosignale. Der D/A-Wandler (unten) glänzt dagegen mit der kompletten Palette an Audioanschlüssen: analog steht sowohl via XLR wie Cinch zur Verfügung.



Wie in alten Zeiten, als man noch HiFi-Baustein auf HiFi-Baustein stapelte: Die Ultimate-Serie besteht aus D/A-Wandler, Server, Netzteil, Class-D-Stereoverstärker (von oben) und passendem Rack.

### Überteuerter Computer

Verzichtet man auf Roon, lassen sich für die Steuerung des Servers auch Bildschirm, Maus und Tastatur anschließen. Im Prinzip bleibt dann aber nur noch ein überteuerter PC übrig. Darauf sind zwar viele Abspielprogramme vorinstalliert (foobar, JRiver etc.), aber leider kein alternativer Server-Dienst, sodass die gespeicherte Musik nicht im Netzwerk abrufbar ist. Damit ist klar: Wer auf SOTM setzt, muss gleichzeitig auch auf Roon setzen.

### Perfekt abgestimmt

Mit dem sDP-1000EX bietet SOTM den optisch und technisch passenden D/A-Wandler an, der mit einem interessanten Energieversorgungskonzept aufwartet. Das Gehäuse enthält zwei Akkus: Einer speist das Gerät, während der andere über das Netzteil wieder aufgeladen wird. Abhängig vom Ladestand werden die beiden Funktionen automatisch umgeschaltet. Das Gerät kann damit sogar eine

Zeit lang ohne Stromversorgung aus der Steckdose arbeiten.

Ein solches Konzept bietet handfeste Vorteile: Normalerweise muss die Wechselspannung aus dem Stromnetz durch ein Netzteil transformiert und gleichgerichtet werden, um die Elektronik in den Geräten adäquat mit einer niedervoltigen Gleichspannung zu versorgen. Ist das Netzteil nicht ordentlich konstruiert, was oft eine Preisfrage ist, können Störungen auftreten. Beim sDP-1000EX hingegen läuft die gesamte Elektronik dank des Systems mit dem doppelten Akku völlig entkoppelt vom Netzteil, was sich in der Klangqualität positiv bemerkbar macht.

### Großes Abschlusskonzert

Es dauerte eine Weile, bis die beiden Geräte – also Server und Wandler – endlich miteinander zu spielen begannen. Etwas Affinität zur Computer- und Digitaltechnik sollte man für die beiden SOTM-Geräte vielleicht mitbringen.

Als die Startschwierigkeiten überwunden waren, versöhnte uns die Kombination mit einem Abschlusskonzert, das wir dank Roon sogar selbst dirigieren durften. Bis wir merkten, dass wir eigentlich von der Software dirigiert wurden: Viel zu leicht kann man sich in den Musikvorschlägen verlieren. Das macht zwar viel Spaß, bringt aber leider kein verwertbares Ergebnis. Also griffen wir noch einmal zum STAX SR-L500, um konzentriert die Klangqualität zu prüfen – und hatten praktisch nichts zu meckern. Nur mit dem starren Fokus auf Roon sind die Koreaner der Zeit doch wieder etwas weit voraus.

**Klaus Laumann** ■

### SOTM sMS-1000SQ 4000 Euro (Herstellerangabe)

**Vertrieb:** Higoto GmbH  
Telefon: 0201 / 83258-25  
[www.digital-highend.de](http://www.digital-highend.de)  
[www.sotm-audio.com/sotm/](http://www.sotm-audio.com/sotm/)  
Auslandsvertretungen siehe Internet

**Maße:** B: 36 × H: 6,8 × T: 24 cm  
**Gewicht:** 4 kg

#### Daten und Fakten

##### Festplatte

Format	HDD / SSD
Größe	2,5" / 3,5"
Kapazität	1 / 2 / 3 TByte
Ansteuerung	SATA / USB 2.0 / USB 3.0 / Netzwerk

##### Anschlüsse/Verbindungen

Audio-Ausgang	USB
Netzwerk	Ethernet
Externe Speicher/Backup	–

##### Zusätzliche Streaming-Funktionen:

als Roon-Server konfiguriert, TIDAL und Qubuz vorinstalliert, aber nur bedingt netzwerktauglich

**Verbrauch** Standby/Betr. -/12 W

#### Bewertung

**Praxis**  5

**Wertigkeit**  7

Hinter dem eher unscheinbaren Gehäuse steckt ein extrem hochgezüchteter, rein auf Audio-Wiedergabe getrimmter PC, der vom Benutzer aber etwas Experimentierfreude fordert.

### stereoplay Testurteil

**Preis/Leistung**  gut – sehr gut

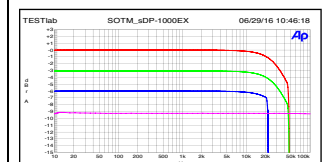
### SOTM sDP-1000EX 4000 Euro (Herstellerangabe)

**Vertrieb:** Higoto GmbH  
Telefon: 0201 / 83258-25  
[www.digital-highend.de](http://www.digital-highend.de)  
[www.sotm-audio.com/sotm/](http://www.sotm-audio.com/sotm/)  
Auslandsvertretungen siehe Internet

**Maße:** B: 36 × H: 6,8 × T: 24 cm  
**Gewicht:** 4 kg

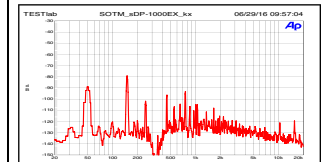
#### Messwerte

##### Frequenzgänge



Breitbandig bei allen Abtastraten, mit sanftem Höhenabfall

##### Klirrspektrum 96/24



Unauffällig im Klirr, keine ausgeprägte Dominanz eines bestimmten Anteils

##### Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Pegel)

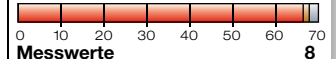


Jitter nicht messbar

**Rauschabst.** XLR/RCA 90/910 dB  
**Ausgangswid.** RCA/XLR 40/100 Ω  
**Verbrauch** Standby/Betr. 12/12 W

#### Bewertung

**Klang** (24/192 / 24/96, 16/44,1) **68/68/67**



**Messwerte**  8

**Praxis**  8

**Wertigkeit**  7

Hochwertiger D/A-Wandler mit fein auflösender Wiedergabe bis 32 Bit/384 kHz (über USB) und DSD128. Interessantes Konzept zur Stromversorgung, die über Batterien gepuffert ist

### stereoplay Testurteil

**Klang** (DSD / PCM 24/96 / PCM 16/44,1)  
**abs. Spitzenkl.** **68/68/67 Punkte**

**Gesamturteil**  
**überragend**  **91 Punkte**

**Preis/Leistung**  **sehr gut**